



## STREIK & STREIKBRECHER

Es war zu lange ruhig in den Betrieben in diesem Land und viele Menschen haben in dieser Zeit vergessen, woher die sozialen Errungenschaften gekommen sind und wie man sie verteidigt. Alles was es an sozialen Absicherungen gibt, wie Kündigungsschutz oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, all das sind Folgen von Kämpfen der Arbeiterbewegung.

Die Niederlegung der Arbeit gehört zu den wichtigsten und wirkungsvollsten Druckmitteln gegen ein Unternehmen. Doch hier ist es notwendig zusammenzuhalten. Weil es um ein gemeinsames Ziel geht, gilt auch keine individuelle Ausrede („kann mir nicht leisten zu streiken“), denn das was man tut, fügt man allen zu.

Unternehmer drohen Streikenden und versuchen Streikbrecher mit besonderer Bezahlung zu Ködern. Es gab schon immer Auseinandersetzungen zwischen Streikenden und Streikbrechern. Erinnert sei auch daran, wie ein Streikposten beim Druckerstreik in den 80er Jahren von einem Streikbrecher mit einem LKW überrollt wurde. Auch heute veranlassen Unternehmen Polizeieinsätze um Streikbrechern den Zugang zu einem Werk zu ermöglichen. In Ländern wie Großbritannien, gibt es eine starke soziale Ächtung der Streikbrecher. Sie werden auf der Straße nicht begrüßt und in der Kneipe nicht bedient.

**Liebe Kollegin, lieber Kollege!**



**Unternehmen versuchen heutzutage zunehmend Leiharbeiter als Streikbrecher einzusetzen. Es gibt keine Entschuldigung oder Ausrede die Rolle eines Streikbrechers zu übernehmen. Niemand kann Dich zum Streikbruch zwingen!**

Damit Leiharbeitnehmer vom Entleiher jedoch nicht gegen ihren Willen als Streikbrecher eingesetzt werden, haben sie gemäß § 11 Abs. 5 AÜG ein Leistungsverweigerungsrecht, auf das sie der Verleiher hinzuweisen hat. Kann der Verleiher die Leiharbeitnehmer dann nicht in einem anderen Betrieb einsetzen, bleibt er ihnen gemäß § 615 S. 1 BGB zur Vergütung verpflichtet.

Das heißt, gehe zu Deinem Dispo und sage, Du willst nicht als Streikbrecher eingesetzt werden. Er muß Dich woanders einsetzen oder Dir, falls er keinen anderen Einsatz anbieten kann, freigeben bei Bezahlung.

**Gemeinsam sind wir stark!**

Streikbrecher hauen ihre Kollegen in die Pfanne. Streikbrecher waren schon immer unbeliebt. Der Schriftsteller Jack London (1876-1916) hatte über Streikbrecher eine deutliche Meinung:

*“Nachdem Gott die Klapperschlange, die Kröte und den Vampir geschaffen hatte, blieb ihm noch etwas abscheuliche Substanz übrig, und daraus machte er einen Streikbrecher. Ein Streikbrecher ist ein aufrechtgehender Zweibeiner mit einer Korkenzieherseele, einem Sumpfhirn und einer Rückgratkombination aus Kleister und Gallert. Wo andere das Herz haben, trägt er eine Geschwulst räudiger Prinzipien. Wenn ein Streikbrecher die Straße entlang geht, wenden die Menschen ihm den Rücken, die Engel weinen im Himmel und selbst der Teufel schließt die Höllenpforte, um ihn nicht hineinzulassen. Kein Mensch hat das Recht, Streikbrecher zu halten, solange es einen Wassertümpel gibt, der tief genug ist, daß er sich darin ertränken kann oder solange es einen Strick gibt, der lang genug ist, um ein Gerippe daran aufzuhängen. Im Vergleich zu einem Streikbrecher besaß Judas Ischariot, nachdem er seinen Herrn verraten hatte, genügend Charakter, sich zu erhängen. Den hat ein Streikbrecher nicht. Esau verkaufte sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht. Judas Ischariot verriet seinen Heiland für 30 Silberlinge. Benedict Arnold verkaufte sein Land für das Versprechen, daß man ihm ein Offizierspatent in der britischen Armee geben würde. Der moderne Streikbrecher verkauft sein Geburtsrecht, sein Land, seine Frau, seine Kinder und seine Mitmenschen für ein unerfülltes Versprechen seines Trusts oder seiner Gesellschaft. Esau war ein Verräter an sich selbst. Judas Ischariot war ein Verräter an seinem Gott und Benedict Arnold war ein Verräter an seinem Land. Ein Streikbrecher ist ein Verräter an seinem Gott, seinem Land, seiner Familie und seiner Klasse!”*